

Radsportverein Haltingen

RSV vom 09.04 bis 17.04.2016 in Mallorca

RSV Haltingen Radsportwoche im Norden von Mallorca

Eine super Radsportwoche erlebte die Gruppe des Radsportverein Haltingen auf Mallorca, so beschreibt der Organisator Bernd Grothe die Reise auf die Baleareninsel.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von 20 bis 28 Grad wurden an sieben Tagen mit dem Rennrad Strecken von 90 bis 210 km gefahren. Als Standort hat der Verein nach fünf Jahren im Süden ein Hotel im Norden der Insel, die Playa Muro in Alcudia gewählt. Zufrieden mit der Qualität der gemieteten Rennräder und dem Service aus dem Cyclingcenter des Hotels zeigte sich der Vorstand des Vereins Frank Herrmann. Bis auf einen kleinen Rutscher und eine paar platte Reifen verlief die gesamte Woche unfallfrei und ohne Zwischenfälle ab.

Als Neulinge in diesem Jahr waren Maria Eggert und Nico Weibezahl das erste Mal dabei. Beide fuhren ihre Strecken in der ersten Sportgruppe. Auch ein Gastmitglied aus dem Taunus nahm den langen Anfahrtsweg in Kauf und bereicherte die Gruppe.

Durch die morgendliche Gymnastik am Sandstrand mit Rolf Meiser wurde die notwendige Spannung für die anspruchsvollen Touren gelegt. Aufgeteilt in zwei Leistungsgruppen geleitet von Thomas Zimmermann und Bernd Grothe wurde nach der Einführungsrunde zum Tafelberg Randa (542 m), eine Tour zum Cap Formentor gefahren. Die Fahrt zum Cap Formentor ist nach der Erneuerung der Straße zu einem Mekka für die Radsportler geworden. Von Pollenca aus führt eine 14 km lange Straße zum östlichsten Teil der Halbinsel bis zum Leuchtturm, auf der Rückfahrt absolvierte die Gruppe dann noch die Stichstraße zum Aussichtspunkt Talaia, einem alten Piraten-Ausguck.

Höhepunkt für die Sportgruppe 1 war die Fahrt über das Tramuntana-Gebirge mit Kloster Lluc, Puig Major, Soller, Deja, Coll Clarent und Galilea bei einer Streckenlänge von 210 km. Sa Callobra war in diesem Jahr für die Sportgruppe 2 wieder im Programm, dazu wurde zuerst über den Coll Sa Bataia gefahren. Die Straße nach Sa Callobra führt vom Coll de Reis 700 Höhenmeter über unzählige Serpentinaen bis zum Meer, zurück geht's dann bergauf wie an einem Alpenpass mit dem berühmten Krawattenknoten. Am letzten Tag wurde dann noch in Petra ein Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert besucht. Mit der Fahrt in die unbekannte Bucht von Cala Mata nach Betlem und beeindruckender Kulisse über die Bahia Alcudia endete die Fahrt mit zufriedenen Gesichtern wieder an der Playa de Muro.

Bernd Grothe

2. Vorstand

Touristikleiter Sportgruppe 2